

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seiten 2 und 6



KLEINKUNST-TREFF

Guido Cantz kommt nach Aalen

Seite 3



ABOVERKAUF

Neue Saison Bühnenerlebnis und Kleinkunst-Treff
Seite 3



HIRSCHBACHBAD

Freibad feierlich eröffnet

Seite 5



STADTINFO ONLINE

Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

DIE SPIELZEIT 2026/2027 AM THEATER DER STADT AALEN UNTER DEM MOTTO „ES IST WAS WA(H)R“ VORGESTELLT

Auf der Suche nach Wahrheit und Werten

Gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer haben die künstlerische Leitung des Theaters der Stadt Aalen, Tina Brüggemann und Tonio Kleinknecht sowie Ella Elia Anschein und Julius Max Ferstl, das Programm der neuen Spielzeit 2026/2027 vorgestellt. Mit acht Premieren, die unter dem Motto „es ist was wa(h)r“ stehen, begibt sich das Theaterensemble auf die Suche nach der Wahrheit, nach Werten und Haltungen, die für eine gelungene Gemeinschaft wichtig sind.

Ab dem 27. September erobert die kleine Feldmaus „Frederick“ die Bühne und die Herzen von Menschen ab drei Jahren.

Eine eigene Aalener Fassung des Klassikers „Don Quijote“ ist ab dem 3. Oktober zu sehen – und zu hören. Denn die Geschichte über Demenz, Träume, Vergangenheit, Realität und familiären Zusammenhang wird nicht nur mit Schatten- und Puppenspiel, sondern auch mit eigens für dieses Projekt komponierter Musik von Marijn Simons auf die Bühne im KUBAA gebracht.

Mit „Arendt. Denken in finsternen Zeiten“ begibt sich das Ensemble ab dem 7. November im Alten Rathaus in das dunkelste Kapitel der deutschen Vergangenheit und zeigt, wie das Denken den Weg zum Licht weisen kann.

Das Weihnachtsmärchen wird auch dieses Jahr wieder für Menschen ab sechs Jahren gespielt: In „Gangsta-Oma“ findet die elfjährige Benny heraus, dass ihre nach Kohl riechende Oma gar nicht so langweilig, sondern eine international gesuchte Juwelen diebin ist.

Das Jahr 2027 eröffnet im Alten Rathaus



(v.l.n.r.) Julius Max Ferstl, Tonio Kleinknecht, Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer, Tina Brüggemann und Ella Elia Anschein bei der Vorstellung des Programms.

Foto: Stadt Aalen

am 8. Januar „Die Stimme des Mondes“. Am Flughafen treffen zwei Geschäftsreisende aufeinander, beide sind verheiratet. Auf der Suche nach Freiheit und Leichtigkeit beginnen sie eine dreitägige Affäre in New York und geraten in den Strudel teils widersprüchlicher Gefühle.

Laut und bunt wird es im KUBAA ab dem 27. Februar 2027, wenn das Leben von Freddie Mercury im Mittelpunkt des Musicals „The Show Must Go On“ steht. Gemeinsam mit dem Schauspielensemble und einer Dragqueen lässt die Band Hackberry in einer Revue bekannte Queen-Songs teils auch in über-

raschenden Versionen erklingen. Auch einen szenischen Spaziergang in Fachsenfeld steht wieder auf dem Spielplan: Zum ersten Mal steht ab dem 8. Mai 2027 mit „Kaléko im Park“ eine Frau im Zentrum des Schlossparks. Die Spielzeit endet mit der Komödie „Oh mein Gott“, zu sehen in Wasseralfingen ab dem 19. Juni 2027. Hier kommt Gott zur Psychologin, denn er leidet an einer Depression und droht, sein Werk zu zerstören.

INFO

Der Vorverkauf für alle Termine der Mo-

nate September, Oktober und November startet am 1. Juli. Ab diesem Zeitpunkt sind Tickets an der Theaterkasse im Alten Rathaus, online unter www.theaterraalen.de sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich.

DIE PREMIEREN

- **Frederick (3+)**
Sonntag, 27. September 2026, 15 Uhr, Napoleonzimmer im Alten Rathaus
- **Don Quijote (UA)**
Schauspiel mit Musik und Schatten nach Miguel de Cervantes
Samstag, 3. Oktober 2026, 20 Uhr, KUBAA
- **Arendt Denken in finsternen Zeiten**
von Rhea Leman
Samstag, 7. November 2026, 20 Uhr, Altes Rathaus
- **Gangsta-Oma (6+)**
von David Walliams
Sonntag, 15. November 2026, 15 Uhr, KUBAA
- **Die Stimme des Mondes (UA)**
von Neil LaBute
Freitag, 8. Januar 2027, 20 Uhr, Altes Rathaus
- **The Show Must Go On (UA)**
eine queer-musikalische Hommage an Freddie Mercury
Samstag, 27. Februar 2027, 20 Uhr, KUBAA
- **Kaléko im Park**
ein lyrischer Spaziergang
Samstag, 8. Mai 2027, 19 Uhr, Schlosspark Fachsenfeld
- **Oh mein Gott!**
von Anat Gov
Samstag, 19. Juni 2027, 20 Uhr, Schloss Wasseralfingen

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- **Boomtown Aalen**
Freitag, 12. Juni, 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 7 Euro*, ermäßigt 3,50 Euro
- **„Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“**
Freitag, 12. Juni, 21.30 Uhr
Samstag, 13. Juni, 21.30 Uhr
Freitag, 19. Juni, 21.30 Uhr
Samstag, 20. Juni, 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro
- **„Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“**
Samstag, 13. Juni, 16 Uhr
Samstag, 20. Juni, 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro
- **„Die Aalener Stadtkirche – St. Nikolaus“**
Montag, 15. Juni, 16 Uhr
Start: Ev. Stadtkirche, Alter Kirchplatz 1
Kosten: regulär 7 Euro*, ermäßigt 3,50 Euro
- **„Lebhafter Abendspaziergang“**
Dienstag, 16. Juni, 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 12 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro
- **„Aalen mit Genuss – Kulinarische Stadtführung“**
Donnerstag, 18. Juni, 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 29 Euro pro Person, keine Ermäßigung möglich, Anmeldung erforderlich bis 15. Juni, 10 Uhr
- **„Stadtgeschichten mit Musik - Der Stadtpfeifer von Aalen“**
Freitag, 19. Juni, 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro

DAS RADEVENT GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE – FÜNF UNTERSCHIEDLICHE STRECKEN STEHEN ZUR AUSWAHL

Ostalb Giro 2026

Der Ostalb Giro findet am Samstag, 13. Juni, und Sonntag, 14. Juni in und um Aalen statt. Die Fahrerinnen und Fahrer starten auf dem Gelände der TSG Hofherrnweiler. Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr geht die Veranstaltung in die zweite Auflage. Aktuell liegen bereits rund 3.300 Anmeldungen vor.

Der Ostalb Giro versteht sich als Breitensport-Radevent für alle Alters- und Leistungsklassen – von Familien und Freizeiträdler bis hin zu ambitionierten Rennradfahrern und Ausdauersportlern. Alle fünf Strecken starten und enden in Aalen und führen durch die abwechslungsreiche Landschaft des Ostalbkreises.

DIE STRECKEN

- Family Tour: 34 Kilometer / 230 Höhenmeter
- Kochertal Lite: 62 Kilometer / 480 Höhenmeter
- Ostalb Classic: 105 Kilometer / 1.010 Höhenmeter
- Limes Tour: 160 Kilometer / 2.020 Höhenmeter
- Gran Fondo: 240 Kilometer / 3.000 Höhenmeter

Die Strecken führen unter anderem durch Ellwangen, Lauchheim, Neresheim, Königsbronn, Essingen und Jagstzell. Die Limes Tour orientiert sich am UNESCO-Welterbe Limes. Die längste Strecke „Gran Fondo“ gilt als Königsetappe und richtet sich an erfahrene Ausdauerfahrer.

RAHMENPROGRAMM

Bereits am Samstag startet das Eventwochenende mit dem „Plausch im Peloton“. Erwartet werden ehemalige und aktive Radsportgroßen wie Didi Thurnau, Rolf Gölz und Marion Fromberger. Ergänzt wird das Programm durch eine Zaubershow des Ostalb Magiers Manuel Wolf, ein großes Expo-Gelände mit Ausstellern rund um den Radsport sowie eine Ausstellung historischer Rennräder.

Für Besucher und Teilnehmer ist während des gesamten Wochenendes auch abseits des Sports einiges geboten. Foodtrucks, Kaffee- und Kuchenangebote sowie weitere Verpflegungsstände sorgen für ein familienfreundliches Umfeld. Vor Ort stehen zudem Physiotherapeuten für die Betreuung der Teilnehmer bereit. Ein professionelles



Auch dieses Jahr führen die Strecken beim Ostalb Giro durch die schöne Landschaft auf der Ostalb. Foto: Ostalb Giro

Team aus Fotografen und Videografen begleitet die Veranstaltung.

ZEITPLAN

- Samstag, 13. Juni
- ab 12 Uhr: großes Expo-Gelände, Rolling Legends: Ausstellung historischer Räder
 - 15 Uhr: Plausch im Peloton mit ehemalige Radsportprofis und aktuellen Fahrern

- Sonntag, 14. Juni
- 7 Uhr: Start Gran Fondo und Limes Tour
 - 8 Uhr: Start Ostalb Classic und Family Tour
 - 9 bis 10 Uhr: Start Kochertal Lite und Family Tour
 - 18.30 Uhr: Zielschluss, Siegerehrung und Tombola

Weitere Informationen gibt es unter: www.ostalb-giro.de

INFO

* Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich. Anmeldung online unter www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich. Weitere Informationen: Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de bzw. www.aalen-tourismus.de

TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Samstag, 13. Juni | 14 Uhr**
Schützenhaus Nesslau
Löwenbräu Cup
- **Samstag, 13. Juni bis Sonntag, 14. Juni | Gelände der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach Giro Cup**
- **Montag, 15. Juni | 12 Uhr**
Bädle Unterrombach
Eröffnung Freibad Unterrombach
- **Montag, 15. Juni | 15.30 bis 17.30 Uhr | Jugendtreff im Weststadtzentrum**
Acryl Malkurs – Erlernen verschiedener Grundtechniken und Erstellung eines eigenen Gemäldes
Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 8 bis 18 Jahre; Kosten: 2 Euro
Anmeldung erforderlich

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 12 Uhr
E-Mail: rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aaln.de



Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

MAHNMAL AUF DER SCHILLERHÖHE

Glocken des Mahnmals vorübergehend außer Betrieb

Das Läutwerk am Mahnmal ist derzeit außer Betrieb. Ursache ist ein irreparabler Defekt an der Steuerungsanlage, sie muss daher vollständig ausgetauscht werden.

Die erforderlichen Materialien sowie die notwendigen Arbeiten wurden seitens des Hochbauamts der Stadt bereits beauftragt. Nach aktuellem Stand wird davon ausgegangen, dass die Instandsetzung innerhalb der kommenden vier Wochen erfolgen kann. Der genaue Zeitpunkt ist jedoch von den Lieferzeiten der benötigten Komponenten abhängig. Bis zum Abschluss der Arbeiten bleibt die Glocke des Mahnmals leider stumm. Die Stadt Aalen bittet um Verständnis.

FUNDSACHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter www.fundbürodeutschland.de eingesehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Kultur- und Presseamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aaln.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Er erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

TAUSENDE RADSPORTLER AM 13. UND 14. JUNI ERWARTET

Verkehrsregelungen am Ostalb Giro

Am Samstag, 13. Juni, und Sonntag, 14. Juni, steht Aalen erneut ganz im Zeichen des Radsports. Zum zweiten Mal in Folge findet der Ostalb Giro in Aalen statt.

Um einen sicheren Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, sind entsprechende Verkehrsregelungen erforderlich.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung beginnen die Aufbauarbeiten im Bereich des Veranstaltungszentrums bei der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach.

Ab Freitag, 12. Juni, 12 Uhr, gilt deshalb im gesamten Start- und Zielbereich rund um das Bohnensträßle und die Schulze-Delitzsch-Straße ein absolutes Halteverbot. Diese Regelung bleibt bis zum Abschluss der Veranstaltung am Sonntag, 14. Juni bestehen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ostalb Giro sind am Samstag von den entsprechenden Beschränkungen ausgenommen.

Das Bohnensträßle ist am Samstag, 13. Juni, ab 12 Uhr ausschließlich für Veranstaltungsteilnehmer sowie Anlieger befahrbar. Die Sauerbachstraße und die Schulze-Delitzsch-Straße können während dieser Zeit über die ausgeschilderte Umleitung durch die Adlerstraße und die Nägeleshofstraße erreicht werden.

reicht werden. Darüber hinaus wird die Schulze-Delitzsch-Straße ab Samstag, 13. Juni, 12 Uhr, ab Höhe der Firma Stark bis zum Ende der Veranstaltung am Sonntag, 14. Juni, gegen 20 Uhr vollständig für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Zufahrt zum Fitnessstudio Vita Sports bleibt über die ausgeschilderte Umleitungsstrecke gewährleistet.

KURZZEITIGE VOLLSPERRUNGEN AM SONNTAGMORGEN

Am Sonntag, 14. Juni, finden die beiden Massenstarts der Radmarathon-Strecken statt. Aus Sicherheitsgründen müssen hierfür sämtliche Zufahrten zur Marathonstrecke im Bereich Unterrombach-Hofherrnweiler zwischen dem Startgelände im Bohnensträßle und der Abzweigung auf Höhe Hammerstadt kurzzeitig voll gesperrt werden.

Die Sperrungen gelten in folgenden Zeitfenstern:

- Erster Massenstart: 6.45 Uhr bis 7.15 Uhr
- Zweiter Massenstart: 7.45 Uhr bis 8.15 Uhr

Zusätzlich wird die Landesstraße L1080 zwischen Dewangen und Forst im Bereich der Einmündung zur Kreisstraße K 3240 in Richtung Dreherhof jeweils kurzzeitig voll gesperrt: Von 7 bis 7.30 Uhr und von 8 bis 8.30 Uhr.

Die Sperrungen in der Ortslage Unterrombach-Hofherrnweiler sowie im Bereich Hammerstadt und auf der L 1080 werden unmittelbar nach dem Passieren der jeweiligen Fahrerfelder wieder aufgehoben. Davon ausgenommen bleiben das Bohnensträßle und die Schulze-Delitzsch-Straße, für die die genannten Sperrzeiten bis zum Veranstaltungsende gelten.

AUSGEWIESENE PARKFLÄCHEN NUTZEN

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen am Samstag Parkmöglichkeiten auf dem Gelände der Firma Geiger sowie entlang der Schulze-Delitzsch-Straße zur Verfügung.

Besucherinnen und Besucher, die am Sonntag mit dem Auto anreisen, werden gebeten, die ausgewiesenen Veranstaltungsparkplätze zu nutzen. Diese befinden sich insbesondere bei den Lebensmittelmärkten Edeka, Rewe und V-Markt sowie an der Hochschule. Die Parkplätze sind entsprechend ausgeschildert.

Die Veranstalter bitten darum, die ausgewiesenen Stellflächen zu nutzen und auf das Parken in den angrenzenden Wohngebieten zu verzichten. Dadurch können Verkehrsbehinderungen vermieden und die Belastungen für die Anwohnerschaft reduziert werden.

FAHRRADABSTELLMÖGLICHKEITEN VORHANDEN

Für Radfahrerinnen und Radfahrer wird am Vereinsheim der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach ein Fahrradabstellbereich eingerichtet. Dieser Bereich ist umlaufend abgesperrt und nur über einen kontrollierten Zugang erreichbar. Eine Haftung für abgestellte Fahrräder oder ein Versicherungsschutz gegen Diebstahl besteht jedoch nicht.

DANK AN ANWOHNERINNEN UND ANWOHNER

Die Stadt Aalen und die Veranstalter freuen sich auf ein erfolgreiches und sportlich attraktives Ostalb Giro-Wochenende. Die notwendigen Verkehrsmaßnahmen dienen der Sicherheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Besucherinnen und Besucher. Alle Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, die ausgeschilderten Umleitungen zu beachten und im Veranstaltungsbereich den Anweisungen der Ordnungskräfte sowie der Helferinnen und Helfer Folge zu leisten.

Die Stadt Aalen bedankt sich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bei der Durchführung dieser Sportveranstaltung.

EINLADUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG

Glasfaserausbau Waldhausen

Zum Auftakt der Verlegung von Glasfaserleitungen in Waldhausen durch die TNG Stadtnetz GmbH findet am Dienstag, 16. Juni ab 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Gemeindehalle Waldhausen, Hochmeisterstraße 16, statt.

Ab sofort ist der Abschluss eines Vertrages mit der TNG Stadtnetz GmbH über einen Glasfaseranschluss in Wald-

hausen möglich. Bei einer Informationsveranstaltung informiert das Unternehmen über das Ausbauprojekt und beantwortet Fragen zu Tarifen und Bauvorhaben.

Zusätzlich kann man sich bis 25. Juni jeden Donnerstag von 12 bis 18 Uhr im Rathaus Waldhausen zum Thema Glasfaserausbau in Waldhausen beraten lassen.

EVANGELISCHE KITA „SONNENHAUS“

Neue Perspektiven für die Kita

Der evangelischen Kita „Sonnenhaus“ im Aalener Quartier Hüttfeld stehen umfangreiche Veränderungen bevor. Geplant ist, die bisherige zweigruppige Einrichtung langfristig durch einen modernen Neubau auf dem Gelände der Markuskirche zu ersetzen.

Die Wohnungsbau Aalen GmbH plant dort eine neue Kita mit 3,5 Gruppen. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen könnte der Baustart im Herbst 2026 erfolgen. Die Bauzeit beträgt rund zwei Jahre.

Anders als ursprünglich angedacht, wird die evangelische Kirchengemeinde die Trägerschaft der neuen Kita jedoch nicht übernehmen. Grund für die Entscheidung ist ein Veto der kirchlichen Aufsichtsbehörde, insbesondere im Kontext der langfristigen finanziellen Rahmenbedingungen.

„Ich danke der Stadtverwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die transparente Kommunikation während des gesamten Abstimmungsprozesses. Gleichzeitig unterstreiche ich, dass die evangelische Kirchengemeinde dafür eintreten wird, weiterhin Träger der vier evangelischen Kitas in Aalen zu bleiben und diese fortzuführen“, erklärte Dekan Dr. Joachim Kummer. „Die Information der Mitarbeitenden und der betroffenen Eltern hat für uns

höchste Priorität“, so der Dekan weiter. In mehreren Gesprächen wurden die Betroffenen in den letzten Tagen informiert.

Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer erklärt hierzu: „Wir als Stadt hätten uns sehr gerne eine Fortsetzung der Trägerschaft für die Kita Sonnenhaus am neuen Standort gewünscht. Die Konditionen des sogenannten „Mietmodells“ gelten für alle Kita-Träger im Stadtgebiet gleichermaßen. Mit dem Mietmodell haben wir die Finanzierung der freien und kirchlichen Träger nochmals verbessert. Wichtig ist nun, dass der Neubau wie geplant im Herbst startet. Der Erhalt und der Ausbau der Kita-Plätze hat im Hüttfeld demnach weiterhin hohe Priorität. Sollte es nicht gelingen, eine kirchliche oder freie Trägerschaft zu erreichen, beabsichtigen wir als Stadt, die Trägerschaft zu übernehmen.“

Durch den Rückzug der Kirchengemeinde wird nun eine neue Trägerschaft gesucht. Die Stadt Aalen plant dafür ein offenes Interessensbekundungsverfahren unter bestehenden Kita-Trägern auf Grundlage des bereits beschlossenen Mietmodells.

Eine umfassende Beratung und Beschlussfassung hierzu sind in der Juni-Sitzung des Gemeinderates vorgesehen.

SITZUNG DES BEIRATS VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Am Dienstag, 16. Juni um 16.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Sprecherwahl
 2. Barrierefreies und selbstbestimmtes Wohnen (Wohnungsbau Aalen GmbH, Stadtplanungsamt)
 3. Umsetzung der Inklusion an verschiedenen Veranstaltungsorten (Amt für Schulen, Sport und Bäder)
 4. Vorstellung Prozess „Beteiligung des Beirats in Planungsverfahren“ (Dezernat II)
 5. Sonstiges
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen an der Sitzung

teilzunehmen. Alle Räumlichkeiten sind mit dem Rollstuhl zu erreichen. Für gehörlose Gäste kann eine Übersetzung in die Gebärdensprache angeboten werden. Bis zum 12. Juni kann mit der Anmeldung mitgeteilt werden, ob eine Übersetzung in die Gebärdensprache oder andere Hilfestellungen benötigt wird.

INFO

E-Mail: inklusion@aaln.de

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Erzieherin (m/w/d) Kita Greut

Kennziffer 5026/10

Erzieherin (m/w/d) Kita Marie Curie

Kennziffer 5026/11

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) Kita Marie Curie

Kennziffer 5026/13

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) Kita am Brautenberg

Kennziffer 5026/14

Bauverständige (m/w/d) nach § 46 Landesbauordnung

Kennziffer 6326/2

Mitarbeiterin (m/w/d) für Projektkoordination und Controlling im Grünflächenamt

Kennziffer 6726/2

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de



SCHUBART-LITERATURPREISTRÄGER STELLT NEUEN ROMAN VOR

Lesung mit Christoph Peters



Christoph Peters liest am 18. Juni im Torhaus aus seinem Roman „Entzug“

Foto: Peter von Felbert

Eine Wodkaflasche auf dem Küchentisch. Eine Familie, die zerbricht. So beginnt der Roman von Christoph Peters, der 2025 für seinen Roman „Innerstädtischer Tod“ mit dem Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen ausgezeichnet wurde. Im Rahmen der Literaturreihe KonTexte wird Christoph Peters am Donnerstag, 18. Juni, seinen neuen Roman „Entzug“ vorstellen.

Christoph Peters schreibt über einen Autor, der trinkt, um schreiben, denken, fühlen zu können. Bis er irgendwann nur noch trinkt, um zu trinken. Es ist eine Entscheidung zwischen Leben und Tod, als er sich schließlich in eine Klinik einweisen lässt. Christoph Peters erzählt von der komplizierten Logistik der Abhängigkeit, vom Betrug an den Menschen, die einem am wichtigsten sind, vom Betrug an sich selbst. Und vom langen Weg zurück in ein Leben, das

auch nüchtern wert ist, gelebt zu werden.

Der Roman hat autobiografische Züge, ist jedoch in erster Linie der Versuch, für den Themenkomplex Sucht eine literarische Form zu finden.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Caritas-Suchtberatung statt und ist Teil der Aktionswoche Alkohol vom 13. bis 21. Juni mit zahlreichen Veranstaltungen.

INFO:

Donnerstag, 18. Juni, 18 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus (Gmünder Straße 9, Aalen)

Tickets gibt es für 10 Euro bzw. ermäßigt mit Spion-Karte für 8 Euro in der Stadtbibliothek Aalen.

Mehr Informationen unter www.aalen-kultur.de

BUNDESWETTBEWERB „JUGEND MUSIZIERT“

Erfolge für Aalener Schüler

Beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ waren die Teilnehmer der Musikschule der Stadt Aalen äußerst erfolgreich. Das Reglement wurde deutlich verschärft und in den Ensemblewertungen waren 24 von möglichen 25 Punkten und in den Solowettbewerben sogar 25 Punkte im Landeswettbewerb nötig, um sich für das Bundesfinale zu qualifizieren. Drei Teilnehmer aus Aalen konnten diese Hürde überwinden und in München und Regensburg an den Start gehen.

Das Saxophon-Duo Elliot Hesemann und Alexander Fedosenko erreichte in

der Kategorie „Kammermusik für Blasinstrumente“ den zweiten Preis in der Altersgruppe III. Beachtlich auch die doppelte Teilnahme von Alexander Fedosenko, der sich zudem noch einen dritten Preis in der Kategorie „Drum-Set (Pop)“ erspielte. In derselben Kategorie gelang es Fabian Hirschmann, die Jury sehr zu beeindrucken. Unter insgesamt 17 Mitstreitenden in Altersgruppe IV wurde er als einziger mit der Höchstpunktzahl bedacht und durfte deshalb auch tags darauf am Konzert der Preisträgerinnen und Preisträger mit einem von ihm selbst konzipierten Stück im Theater LEO17 in München teilnehmen.

KINDER UND JUGENDLICHE ENTWICKELN THEATERSTÜCK

Theater im Limesmuseum

Eine Woche während der Pfingstferien tauchten Kinder und Jugendliche in die Welt der Römer ein und machten Geschichte auf kreative Weise lebendig. Im Rahmen des Pfingstferienprojekts „Romani hic erant – oder: Wir lassen Geschichte lebendig werden!“ wandelten die Volkshochschule Aalen, das Theater der Stadt Aalen und das Limesmuseum historische Orte rund um das Aalener Reiterkastell in spannende Lern- und Erlebnisräume. Das Stück wurde von den Beteiligten im Limesmuseum aufgeführt und mit großer Begeisterung von den Eltern und Kindern gefeiert.

Vom 25. bis 30. Mai erforschten die Teilnehmenden im Alter von neun bis 14 Jahren gemeinsam mit Theater- und Museumspädagoginnen und -pädagogen die römische Vergangenheit Aalens. Aus Recherchen, Entdeckungstouren und kreativer Theaterarbeit entstand ein abwechslungsreiches Stationen-Theater, das zum Abschluss des Projekts am 29. und 30. Mai vor Publikum aufgeführt wurde. Die jungen Darstellerinnen und Darsteller schlüpften dabei in verschiedene

Rollen und präsentierten ihre selbst entwickelten Szenen an historischen Schauplätzen. So wurde die Geschichte des römischen Reiterkastells auf lebendige und anschauliche Weise erlebbar. Ergänzt wurde das Programm durch einen Kunstworkshop, bei dem die Teilnehmenden ihre Eindrücke der Umgebung beim Plein-Air-Painting auf Leinwand festhielten.

Das Projekt verband historisches Lernen mit künstlerischem Ausdruck und förderte zugleich Teamgeist, Kreativität, Selbstbewusstsein und Präsentationsfähigkeit. Besonders wertvoll war dabei die Begegnung von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, die gemeinsam an einem kreativen Ziel arbeiteten. Gefördert wurde das Ferienprojekt als „talentCAMPus“ im Rahmen des Programms „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Veranstalter ziehen ein positives Fazit und freuen sich über das große Engagement und die Begeisterung der jungen Teilnehmenden.

CELTIC-CROSSOVER-BAND CÚL NA MARA IM SCHLOSS WASSERALFINGEN

Keltische Klänge

Am Freitag, 19. Juni, verwandelt sich das Schloss Wasseralfingen in eine Bühne voller Energie, Emotion und mitreißender Klangwelten: Die preisgekrönte Celtic-Crossover-Band Cúl na Mara gastiert um 20 Uhr im historischen Ambiente des Schlossinnenhofs und verspricht einen Konzertabend der besonderen Art.

Die vier Musiker stehen für modernen Celtic Folk mit Leidenschaft und kraftvoller Bühnenpräsenz. Mit Highland Pipes, Uilleann Pipes, Flöten, Mandolinen, Gitarren, Bass und einer fein abgestimmten Rhythmik spannt die Band den Bogen von uralten Songs aus den keltischen Ländern über neue Arrangements bis hin zu Interpretationen der wohl bekanntesten keltisch geprägten Rockband der Welt: AC/DC.

Wer denkt, keltische Musik sei nur etwas für Folk-Puristen, wird von Cúl na Mara eines Besseren belehrt: Traditionelle Klänge verschmelzen mit Rock, Folk, Punk, Polka und Walzer zu einem modernen Cross-Over-Stil. Wechselnde Rhythmen zwischen Zweiviertel-, Sechachtel- und Zwölfviertelakt sowie musikalische Duelle zwischen E-Gitarre und Highland Pipe kennzeichnen den unverwechselbaren Sound der Band.

Cúl na Mara steht für Freude, Leichtigkeit und musikalische Leidenschaft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 spielte die Band mehr als 200 Konzerte in ganz Europa und war unter anderem bei renommierten Festivals in Bremen, Triest sowie auf Deutschlands größtem Highland-Festival zu erleben. Für ihr Album „Best of Times – Worst of Times“ wurde die Formation beim Deutschen Rock & Pop Preis 2023 gleich mehrfach ausgezeichnet – unter anderem als beste Folk-Rock- und beste Crossover-Band. Im Rahmen ihrer „Fünfzehnjährigen Jubiläumstour“ bringt Cúl na Mara nun auch neue Songs mit nach Wasseralfingen. Das Publikum darf sich auf einen Abend voller virtuoser Spielfreude und mitreißender Atmosphäre freuen.

INFO:

Konzert mit der Band Cúl na Mara im Schloss Wasseralfingen am Freitag, 19. Juni, um 20 Uhr. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 18 Euro (Abendkasse 20 Euro). Karten im Vorverkauf sind erhältlich bei Orthopädie-Schuhtechnik Böhm in Wasseralfingen, bei der Tourist-Information Aalen und bei MUSIKA. Aalen. Veranstalter: Verein Wasseralfinger Schloss e. V.

KLEINKUNST-TREFF IN DER STADTHALLE

Guido Cantz kommt nach Aalen

Live beim Kleinkunst-Treff: Mit seinem neuen Programm „Komische Zeiten“ gastiert der beliebte Entertainer und Moderator am Freitag, 19. Juni, um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen.

Seit 34 Jahren begeistert Guido Cantz mit unverwechselbarem Humor, treffsicheren Gags und schlagfertigen Auftritten auf Bühne und Bildschirm. In seinem sechsten Solo-Programm nimmt der Comedy-Star die Herausforderungen einer verrückten Welt hu-

morvoll unter die Lupe – denn: Mit einem Lachen lässt sich vieles besser ertragen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe Kleinkunst-Treff des Kultur- und Presseamtes statt.

INFO:

Tickets gibt es in der Tourist-Information Aalen sowie online unter www.reservix.de. Weitere Informationen unter www.aalen-kultur.de.



Guido Cantz kommt am 19. Juni in die Stadthalle

Foto: Guido Cantz

AUFTAKT AM 13. JUNI – ZAHLREICHE AKTIONEN GEPLANT

„Sommer der Nachbarschaft“

Von Samstag, 20. Juni bis Sonntag, 13. September steht Aalen erneut ganz im Zeichen gelebter Nachbarschaft: Der „Sommer der Nachbarschaft“ bringt Menschen in den Quartieren zusammen und lädt mit zahlreichen Aktionen dazu ein, Gemeinschaft aktiv zu erleben. Vereine, Initiativen, Einrichtungen und engagierte Bürgerinnen und Bürger gestalten gemeinsam ein buntes Programm mit Veranstaltungen für alle Generationen. Den Auftakt macht am Samstag, den 13. Juni ein Marktstand, den die Engagierten bespielen, Flyer verteilen und Informationen zu den Aktionen weitergeben.

Der Sommer der Nachbarschaft ist inzwischen ein fester Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens in vielen Aalener Quartieren geworden. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Begegnungen zu ermöglichen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und das nachbarschaftliche Miteinander sichtbar und erlebbar zu machen. Ob gemeinsames Essen, Straßenaktionen, Spielangebote, kulturelle Veranstaltungen,

Nachbarschaftscafés, Flohmärkte oder kreative Mitmachaktionen – die Vielfalt der Angebote zeigt, wie lebendig die Quartiere in Aalen sind.

Besonders im Mittelpunkt steht dabei das ehrenamtliche Engagement. Viele der Veranstaltungen werden von Bürgerinnen und Bürgern organisiert, die sich freiwillig für ihre Nachbarschaft einsetzen und mit großem persönlichem Engagement Ideen entwickeln, Veranstaltungen planen und Menschen zusammenbringen. Dieses Engagement ist ein wichtiger Beitrag für ein gutes Zusammenleben in der Stadt und verdient besondere Wertschätzung.

INFO:

Das vollständige Programm gibt es unter aalen.de/quartiersentwicklung oder im Amt für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration. Bei Rückfragen steht die Quartiersentwicklung per E-Mail unter quartiersentwicklung@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-1882 zur Verfügung.

THEATER DER STADT AALEN

- **Rilke im Park**
Freitag, 12. Juni | 19 Uhr
Samstag, 13. Juni | 19 Uhr
Samstag, 20. Juni | 19 Uhr
Sonntag, 21. Juni | 19 Uhr
(zum letzten Mal!)
Schlosspark Fachsenfeld
- **Theatercafé „Unsere Ozeane – Wir passen auf!“**
Freitag, 12. Juni | 15 bis 17 Uhr
Freibad Spiesel
- **Kultur am Feuer**
Sonntag, 14. Juni | 20 Uhr
Naturfreundehaus Brauenberg
- **Spielclub 1:**
Pippi Langstrumpf
Samstag, 20. Juni | 17 Uhr
(Premiere)
Sonntag, 21. Juni | 17 Uhr
(zum letzten Mal!)
KUBAA-Theatersaal

INFO:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de. Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

HAUS DER JUGEND AALEN

Mädchentag

Am Samstag, den 13. Juni, findet von 14 bis 18 Uhr im Haus der Jugend Aalen der Mädchentag für Mädchen ab 7 Jahren statt.

Für nur 2 Euro Eintritt inklusive eines Freigetränks erwartet die Teilnehmerinnen ein vielseitiges Mitmachprogramm aus Kreativität, Bewegung und Spaß. Angeboten werden unter anderem Raketenbau mit Explorhino, Jonglage, Traumfänger basteln, Diamond Painting, Stofftaschen bemalen und Kinderschminken sowie die Theaterbox. Auch ein Hip-Hop-Tanzangebot sorgt für Bewegung und gute Laune. In der Küche wird zudem Partygebäck zubereitet.

An der alkoholfreien Cocktailbar gibt es Getränke für 50 Cent. Der Mädchentag bietet einen abwechslungsreichen Nachmittag, an dem Mädchen Neues ausprobieren, kreativ werden und gemeinsam Zeit verbringen können.

LITERATURFRÜHSTÜCK

„Der blaue Tiger“

Beim nächsten Literaturfrühstück am Dienstag, 16. Juni um 9 Uhr im Unterkochener Albert-Schweitzer-Haus stellt Michael Steffel Alfred Döblins Roman „Der blaue Tiger“ vor.

„Und wenn man meinen Namen nannte, fügte man ‚Berlin Alexanderplatz‘ hinzu“, schrieb Alfred Döblin 1955 im Nachwort zur DDR-Ausgabe seines Romans „Der blaue Tiger“ und wies damit dezent darauf hinweisen, dass er auch noch anderes geschrieben hat. Tatsächlich fällt bis heute den meisten zu Döblin – wenn überhaupt etwas – nur dieser berühmte Großstadroman ein. Völlig zu Unrecht, denn Döblin hat ein facettenreiches Werk hinterlassen, darunter auch die opulente Südamerika-Trilogie „Amazonas“, die den lateinamerikanischen „Magischen Realismus“ inhaltlich und stilistisch um Jahrzehnte vorwegnahm.

Der zweite Band dieser Trilogie, „Der blaue Tiger“, erzählt die spannende und faszinierende Geschichte eines der großen Gesellschaftsexperimente in der Menschheitsgeschichte, die der „Jesuitenrepublik“ des 17. und 18. Jahrhunderts im heutigen Dreiländereck Paraguay-Brasilien-Argentinien.

INFO:

Michael Steffel stellt den im französischen Exil geschriebenen und 1938 erstmals erschienenen Roman am Dienstag, 16. Juni, um 9 Uhr bei einem geselligen Frühstück im Evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweitzer-Haus in der Otto-Hahn-Straße 55 in Unterkochen vor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

DIE STADT AALEN INFORMIERT

THOMAS DAMBACHER ÜBERNIMMT LEITUNG FÜR DAS AMT FÜR SCHULEN, SPORT UND BÄDER

Baustellenplan Juni/Juli

Stadt und Stadtwerke Aalen arbeiten weiter gemeinsam an der Verbesserung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Aalen.

Im aktuellen Baustellenplan findet sich eine Übersicht über Projekte, die sich in der Kernstadt und in den Stadtteilen im Juni und Juli in der Umsetzung befinden. Unter anderem wird am Neubau der Ganztagesbetreuung an der Greutschule gearbeitet, an der Umgestaltung der Stuttgarter Straße und in Waldhausen führen die Stadtwerke Arbeiten an der Stromversorgung durch.

INFO

Der Baustellenplan für Juni und Juli ist auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/baustellenplan zu finden.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offenes Singen

Montag, 15. Juni
14 bis 16 Uhr | im Café, 1. OG
Begleitet von der Musikantengruppe

Offener Spielnachmittag

Montag, 22. Juni
14 bis 16 Uhr | Café 1. OG
Leitung: Spielteam

**„Der Rose süßer Duft genügt“
Märchen von der Königin der Blumen**

Mittwoch, 24. Juni
15 Uhr | Saal 3. OG
Märchenerzählerin Ute Hommel
Musikalische Begleitung durch die Tisch- und Vee-Harfengruppe
„Die Zupfdohlen“
Kosten: 5 Euro
Keine Anmeldung erforderlich

Kleine Hausband

„Klangwellen“
Donnerstag, 25. Juni
14.30 bis 16.30 Uhr | Café 1. OG

„DigiCafé und Kuchen“

Digitales im Alltag nutzen
Montag, 29. Juni
14.30 bis 16.30 Uhr | Saal 3. OG
Gemeinsam die digitale Welt entdecken. Unterstützung rund um Tablet, Smartphones und Apps
Kostenfrei

**Gemeinsam statt einsam
Gemeinsamer Mittagstisch**

„Nachbarschaftshilfe“

Dienstag, 7. Juli
12 Uhr | gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Gefüllte Paprika mit Bulgur und Tomatensoße und kleiner Salat
Nachtschicht: kleiner Eiskaffee
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: 2. Juli

**Speiseplan
KW 25 und KW 26**

- Mittwoch, 17. Juni
11.30 bis 13.15 Uhr
Mozzarella-Hähnchen in Basilikum-Sahne-Soße mit Reis und kleinem Salat
Kosten: 7 Euro
- Donnerstag, 18. Juni
11.30 bis 13.15 Uhr
Mediterraner Nudelsalat mit Panini
Kosten: 5 Euro
- Mittwoch, 24. Juni
11.30 bis 13.15 Uhr
Spaghetti Bolognese mit Salat
Kosten: 7 Euro
- Donnerstag, 25. Juni
11.30 bis 13.15 Uhr
Sommerlicher Gemüse-Reissalat mit Kokosmilch
Kosten: 5 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aalen.de

Amtsleiter eingesetzt

Thomas Dambacher hat Anfang Mai seinen Dienst bei der Stadt Aalen als Leiter des Amts für Schulen, Sport und Bäder angetreten

Zum 1. Mai hat Thomas Dambacher die Leitung des Amts für Schulen, Sport und Bäder der Stadt Aalen übernommen. Gleichzeitig wird er künftig die Betriebsleitung des neu zu gründenden Eigenbetriebs Bäder übernehmen. Am Donnerstag, 21. Mai, fand im Aalener Rathaus die offizielle Amtseinführung statt.

Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßte dazu Mitglieder des Gemeinderats, städtische Amtsleitungen, Vertreterinnen und Vertreter der Sportverbände, Geschäftsführende Schulleitungen sowie die Ehefrau des neuen Amtseleiters. In seiner Ansprache betonte er, traditionell verstehe Aalen sich als Sportstadt und wolle diese Rolle weiter stärken. Besonders wichtig seien dabei der enge Austausch mit den Ehrenamtlichen und Vereinen sowie die Unterstützung ihres Engagements.

Brütting dankte zudem den Kolleginnen und Kollegen des Amts für Soziales, Jugend und Familie, die während der Vakanz die kommissarische Leitung des Amts übernommen hatten.

„Aalen ist mit 21 Schulen Schulstadt, mit rund 80 sporttreibenden Vereinen Sportstadt und mit fünf Bädern auch Bäderstadt. Das können wir selbstbewusst von uns behaupten“, so Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, zu dessen Dezernat das Amt für Schulen,



(v. l. n. r.) Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, Thomas Dambacher, Oberbürgermeister Frederick Brütting
Foto: Stadt Aalen

Sport und Bäder gehört, in seinem Grußwort. Er sei froh und auch dankbar, dass der neue Amtsleiter jetzt da sei, denn mit Thomas Dambacher habe das Amt nun wieder einen festen Ansprechpartner für zentrale Aufgabenbereiche. Er dankte Katja Stark, Rober Mikaelyan und Martin Schneider dafür, dass sie im vergangenen Jahr die kommissarische Amtsleitung neben ihren eigentlichen Tätigkeiten im Amt für Soziales, Jugend und Familie gemeinsam übernommen haben.

Für den Personalrat richtete dessen Vorsitzender Wolfgang Krauss ein Grußwort an die Gäste und verband seine Willkommensworte mit den besten Wünschen für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Thomas Dambacher bedankte sich für den herzlichen Empfang und hob die Kompetenz sowie die Fachkenntnis seiner neuen Kolleginnen und Kollegen hervor. „Ich bin voller Tatendrang“, erklärte der 43-Jährige. Gemeinsam wolle man die anstehenden Herausforderungen angehen, um „das Beste für uns alle zu schaffen“.

INFO

Zum Jahresbeginn wurde das bisherige Amt für Bildung, Schule und Sport um den Geschäftsbereich der kommunalen Bäder erweitert. Thomas Dambacher wird bereits in den Aufbau des neuen Eigenbetriebs „Bäder“ eingebunden. In

seiner Funktion als Geschäftsführer verantwortet er künftig das neue Hirschbachbad, das Freibad Spiesel, das Freibad Unterrombach sowie das Lehrschwimmbecken Ebnat.

Darüber hinaus wird auch der Eigenbetrieb Kultur & event in das Amt integriert. Damit gehören künftig ebenso die Verwaltung und Vermarktung der Sport- und Veranstaltungsstätten der Stadt zu seinem Aufgabenbereich. Insgesamt trägt Dambacher Verantwortung für rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für ein jährliches Budget von etwa 25 Millionen Euro.

Für seine neuen Aufgaben bringt Thomas Dambacher umfassende Fach- und Führungserfahrung mit. Seit 2021 war er bei der Stadt Heidenheim als Geschäftsbereichsleiter für Bildung, Sport und Bäder tätig.

Zuvor arbeitete der studierte Chemiker nach seinem erfolgreichen Abschluss an der Hochschule Aalen im Jahr 2009 beim Landratsamt Heidenheim in der Gewerbeaufsicht.

Thomas Dambacher ist verheiratet und lebt in Nattheim. Neben dem Sport zählen insbesondere Schwimmen und Turnen zu seinen Hobbys. Ehrenamtlich engagiert er sich als Übungsleiter und ist seit 2001 im Vorstand des Turngaus Ostwürttemberg aktiv. Dadurch verfügt er über umfassende Kenntnisse der Strukturen im Sportbereich und ist hervorragend vernetzt. Zusätzlich engagiert er sich bei der Freiwilligen Feuerwehr.

WAHL DER ABTEILUNGSKOMMANDANTEN DER FEUERWEHR AALEN

Kommandanten bestätigt



(v.l.n.r.) Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, Feuerwehrkommandant Kai Niedziella, Marcel Herzig, Christoph Storz, Christian Erhardt, Julian Herdeg, Erich Feinauer, Stefan Maier, Valentin Weiß, Klaus Brenner, Stephan Stütz, Oberbürgermeister Frederick Brütting und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle
Foto: Stadt Aalen

In seiner März-Sitzung hat der Gemeinderat der Stadt Aalen die Wahl der Abteilungskommandanten für die sechs Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Aalen bestätigt und im Anschluss wurden die Ehrenamtlichen formell von Oberbürgermeister Frederick Brütting in ihr Amt berufen.

Die Wahlen der neuen Abteilungskommandanten erfolgten im Vorfeld durch die aktiven Mitglieder der jeweiligen Abteilungen. Die jeweils gewählten Kandidaten müssen gemäß Feuerwehrgesetz in Verbindung mit der örtlichen Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Aalen vom Gemeinderat bestätigt werden. Voraussetzung für das Amt sind neben gesundheitlicher Eignung entsprechende Fachkenntnisse, Führungserfahrung und ein Mindestalter. Jeweils einstimmig hat der Gemeinderat am 26. März 2026 die folgenden neuen Abteilungskommandanten bzw. stellvertretenden Abteilungskommandanten bestätigt:

- Valentin Weiß, Abteilungskommandant Abteilung Wasseralfingen-Hofen

- Stefan Maier, erster stellvertretender Abteilungskommandant Abteilung Wasseralfingen-Hofen
- Christoph Storz, zweiter stellvertretender Abteilungskommandant Abteilung Aalen
- Julian Herdeg, Abteilungskommandant Abteilung Fachsenfeld
- Christian Erhardt, erster stellvertretender Abteilungskommandant Abteilung Fachsenfeld
- Marcel Herzig, zweiter stellvertretender Abteilungskommandant Abteilung Fachsenfeld

Gewürdigt für ihr Engagement wurden zwei scheidende Abteilungskommandanten:

Klaus Brenner, seit 1989 Mitglied der Feuerwehr, war seit 2011 Abteilungskommandant in Fachsenfeld. Er bleibt weiter aktiv im Feuerwehrdienst.

Erich Feinauer ist seit 2002 Mitglied der Feuerwehr Fachsenfeld und war dort seit 2016 stellvertretender Abteilungskommandant. Auch er bleibt weiterhin im aktiven Feuerwehrdienst.

ZWEI NEUE STIFTUNGSPROFESSUREN STÄRKEN PHOTONIK-FORSCHUNG

Stiftungsprofessuren Photonik

Die Hochschule Aalen besetzt im Frühjahr 2026 zwei neue Stiftungsprofessuren im Bereich Photonik: Prof. Dr. Thomas Schwarzback und Prof. Dr. Andrea Toulouse treiben künftig die Forschung in Lasermaterialbearbeitung und Mikrooptik voran. Die Anwendungsgebiete ihrer Forschung reichen von der Halbleiterprozessierung über die Biomedizintechnik bis hin zur Quantentechnologie. Finanziert werden die Professuren an der Hochschule Aalen über fünf Jahre vom Ostalbkreis, der Stadt Aalen, der Stadt Oberkochen sowie den Unternehmen TRUMPF und ZEISS, um Innovation, Technologietransfer und Wettbewerbsfähigkeit in der Region gezielt zu stärken.

Die Photonik-Stiftungsprofessuren an der Hochschule Aalen werden durch eine starke Gemeinschaft finanziert: Neben dem Ostalbkreis beteiligen sich auch die Städte Aalen und Oberkochen sowie die Unternehmen TRUMPF und ZEISS an der Finanzierung. Dieser Zusammenschluss unterstreicht die Bedeutung der Photonik als wichtige Zukunftstechnologie. Im Sommersemester 2026 wurden die beiden Stiftungsprofessuren besetzt: Prof. Dr. Thomas Schwarzback trat seine Professur im März an, Prof. Dr. Andrea Toulouse folgte im April. Mit ihrer Expertise werden sie den Forschungsschwerpunkt Photonik an der Hochschule Aalen gezielt weiterentwickeln und neue Impulse für Wissenschaft und

Industrie setzen. Prof. Dr. Thomas Schwarzback ist Physiker und entschied sich nach Tätigkeiten in der Industrie, unter anderem für die EurA AG in Ellwangen, für eine Rückkehr in die Wissenschaft an der Hochschule Aalen. Seine Kollegin Prof. Dr. Andrea Toulouse, ebenfalls Physikerin, wechselte vom Institut für Technische Optik an der Universität Stuttgart, wo sie zuletzt als Nachwuchsgruppenleiterin geforscht hat, an die Hochschule Aalen.

„Die Stiftungsprofessuren erschließen uns ganz neue Möglichkeiten im Ausbau unseres Forschungsschwerpunkts Photonik und verbinden Grundlagenforschung mit konkreten industriellen Anwendungen – also genau das, was eine Hochschule für angewandte Wissenschaften wie uns auszeichnet“, freut sich Rektor Prof. Dr. Harald Riegel über die Besetzung der Stiftungsprofessuren.

Auch die Stadt Aalen sieht in ihrem Engagement eine wichtige Investition in die Zukunft: „Die beiden geförderten Professuren festigen unser Photonic Valley. Aalen setzt sich seit Langem dafür ein, Forschung direkt mit Industrie und Technologietransfer zu verknüpfen. Damit leisten wir unseren Beitrag zu den Innovationszielen der neuen Landesregierung und der Entwicklung in der Region Ostwürttemberg“, erklärt Oberbürgermeister Frederick Brütting. Die Förderung sei ein entscheidender Beitrag zur Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit, Wertschöpfung und Beschäftigung in Ostwürttemberg.



Aalener Wochenmarkt
Mittwoch & Samstag
bis 12:30 Uhr

Immer ein Erlebnis!

BÜRGERBETEILIGUNG UND INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Neues Sanierungsgebiet

Zurzeit laufen die vorbereitenden Untersuchungen zum neuen Sanierungsgebiet „Südöstliche Innenstadt“. Durch das Ausweisen als Sanierungsgebiet soll die Aufwertung und Entwicklung des Bereichs zwischen Marktplatz, Südlichem und Östlichem Stadtgraben ermöglicht und erleichtert werden. Was das für Eigentümer, Mieter und Pächter der Gebäude in diesem Gebiet bedeutet, wurde bei einem Rundgang mit anschließender Informationsveranstaltung im Rathaus Aalen erläutert.

Der Bereich „Südöstliche Innenstadt“ soll in den kommenden Jahren aufgewertet werden. Geplant sind unter anderem weitere Aufenthaltsmöglichkeiten und das Entsiegeln von Flächen. Schattige und begrünte Bereiche sollen zudem dazu beitragen, den Folgen des Klimawandels zu begegnen. Eine Ausweisung als Sanierungsgebiet ermöglicht auch privaten Hausbesitzern steuerliche Vorteile und Fördermittel für eigene Sanierungsmaßnahmen. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle machte den Anwesenden bei der Informationsveranstaltung Mut: „Eine Stadt ist niemals fertig. Wir wollen Lust am Wandel, Lust an der Veränderung machen und zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, die südöstliche Innenstadt zu verändern.“

Nach dem Rundgang, bei dem an vier Stationen vor Ort zu verschiedenen Aspekten der „Südöstlichen Innenstadt“ informiert wurde, erläuterte Heide Buff vom Stadtplanungsbüro Zeese aus Stuttgart ein erstes Konzept für das Sanierungsgebiet. Anschließend wurde auf die Fragen der Anwesenden eingegangen.

Auch nach der Veranstaltung sollen die Rückmeldungen der Eigentümer, Mieter und Pächter gesammelt werden. Ein ausführlicher Online-Fragebogen soll dabei helfen, deren Bedürfnisse besser kennenzulernen und Rückmeldungen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen zu bündeln. Das Feedback fließt in den zusammenfassenden Bericht ein, der als Basis der Sanierungssatzung dient. Ende des Jahres soll der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung diese Satzung beschließen.

FÖRDERUNG

Der Bund und das Land Baden-Württemberg haben das Sanierungsgebiet „Südöstliche Innenstadt“ in die Städtebauförderung aufgenommen und stellen dafür 1,1 Millionen Euro an Fördergeldern bereit. Das Sanierungsgebiet hat für mindestens acht Jahre Bestand. In diesem Zeitraum kann auch die Förderung gewährt werden.

POP-UP-MASSNAHMEN

Zurzeit stehen im Bereich der Rittergasse sogenannte Pop-Up-Maßnahmen in Form von Sitzgelegenheiten, Blumenbeeten oder Schattenspendern. Diese sollen Lust machen sich dort aufzuhalten und veranschaulichen, wie künftig mehr Aufenthaltsqualität im Sanierungsgebiet geschaffen werden könnte.

INFO

Bei Fragen und Anmerkungen zum Sanierungsgebiet „Südöstliche Innenstadt“ hilft das Stadtplanungsamt unter stadtplanungsamt@aalen.de oder 07361 52-1511 gerne weiter.

FREIBADBEREICH UND AUSSENANLAGEN OFFIZIELL FREIGEgeben

Hirschbachfreibad eröffnet



Der erste Sprung ins neue Becken.

Foto: Stadtwerke Aalen

Mit einem Festakt wurde am Mittwoch, 3. Juni der neue Freibadbereich im Hirschbachbad offiziell eröffnet. Zahlreiche Gäste, darunter Landrat Dr. Joachim Bläse, Ehrenbürger Ulrich Pfeifle, Mitglieder des Gemeinderats, Ortsvorsteher, Projektbeteiligte sowie Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Organisationen waren gekommen.

In seiner Ansprache betonte Oberbürgermeister Frederick Brütting die besondere Bedeutung öffentlicher Bäder und besonders Freibäder für das gesellschaftliche Miteinander. Die Investition von rund 65 Millionen Euro in das Kombibad Hirschbach sei eine Investition in Lebensqualität, Gesundheit, Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Wir investieren in einen Ort, an dem Gemeinschaft entsteht“, so der Oberbürgermeister. Er dankte allen Beteiligten, die zum Gelingen des Großprojekts beigetragen haben. Dem schloss sich Michael Schäfer, Geschäftsführer der Stadtwerke Aalen, an. Er betonte den unermüdlichen Einsatz der Beteiligten, um das Freibad rechtzeitig zur Freibadsaison fertigzustellen.

Den offiziellen Startschuss für die Freibadsaison im Hirschbachbad gaben Oberbürgermeister Frederick Brütting sowie Vertreterinnen und Vertreter der DLRG und der Aalener Schwimm- und Sportvereine mit einem gemeinsamen Sprung von den acht Startblöcken des neuen Schwimmerbeckens.

BECKEN UND AUSSENBEREICH

Im Mittelpunkt des neuen Hirschbachfreibads steht das 50-Meter-Schwimmerbecken mit acht Bahnen und Wettkampfkategorie C. Es bietet optimale Bedingungen für sportlich orientierte Schwimmerinnen und Schwimmer sowie für den Vereins- und Wettkampfsport.

Familien und Freizeitschwimmer finden im rund 500 Quadratmeter großen Nichtschwimmererlebnisbecken vielfältige Angebote. Bodensprudler, Wasserpilz und Rutsche sorgen für Abwechslung. Das Kleinkinderplanschbecken bietet mit Schiffchenkanal, Wasserspielen, Wasserkanone, Schwengelpumpe und Kleinkinderrutsche zahlreiche Spielmöglichkeiten für die jüngsten Badegäste. Sonnensegel werden künftig zusätzlichen Schatten an warmen Tagen spenden. Ergänzt wird das Angebot durch einen separaten Wasserspielplatz mit Bodendüsen, Wassertunneln, Wasserigeln und Natursteinfindlingen. Großzügige Liegewiesen und Aufenthaltsflächen mit einer Gesamtfläche von rund 7.900 Quadratmetern laden zum Verweilen ein. Für die Gestaltung der Außenanlagen wurden zudem mehr als 70 Bäume gepflanzt.

Informationen zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen sind auf der Seite der Stadtwerke Aalen www.sw-aalen.de verfügbar.

KOSTENLOSE WOHNBERATUNG DER STADT AALEN

Daheim wohnen bleiben

Wie kann es gelingen, auch im höheren Alter möglichst lange selbstständig und sicher in den eigenen vier Wänden zu leben? Antworten auf diese Frage geben die Wohnberaterinnen der Stadt Aalen bei zwei Informationsständen auf dem Aalener Wochenmarkt.

Die meisten Menschen wünschen sich, auch im Alter möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt in ihrer vertrauten Umgebung wohnen zu bleiben. Körperliche Einschränkungen oder veränderte Lebenssituationen stellen jedoch häufig neue Anforderungen an die Wohnung und das Wohnumfeld. Ziel der Wohnberatung ist es, individuelle Möglichkeiten aufzuzeigen, wie durch bauliche, technische oder soziale Maßnahmen die Wohnsituation angepasst und der Alltag erleichtert werden kann. Dazu gehören beispielsweise barrierearme Lösungen, technische Hilfsmittel oder praktische Veränderungen im Wohnumfeld.

Die Stadt Aalen bietet hierzu eine kostenlose und kompetente Wohnbera-

atung an. Mit diesem Beratungsangebot unterstützt sie ältere Menschen und ihre Angehörigen dabei, den Wunsch „Daheim wohnen bleiben – so lange wie möglich!“ erfolgreich umzusetzen.

Am Mittwoch, 17. und Mittwoch, 24. Juni, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr, stehen die Expertinnen der städtischen Wohnberatung vor dem Sozialberatungszentrum am Marktplatz 2 (Nähe Marktbrunnen) für persönliche Gespräche, Fragen und Informationen rund um die Wohnberatung und Wohnraumanpassung zur Verfügung. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können spontan und unverbindlich vorbeikommen.

KONTAKT

Stadt Aalen, Amt für Soziales, Jugend und Familie, Sozialberatungszentrum Marktplatz 2, 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-2382
Mobil: 0162 2927856
E-Mail: gut-leben-und-aelter-werden@aalen.de oder ute.fuchs@aalen.de

IHK WIRTSCHAFTSGESPRÄCH 2026

Baupolitik im Fokus

Die Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg, die Handwerkskammer Ulm sowie die Landkreise Heidenheim und Ostalbkreis laden gemeinsam am Dienstag, 16. Juni, zum Wirtschaftsgespräch 2026 ein. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr und findet im Digital Innovation Space (DIS) in Aalen statt. Prof. Dr. Werner Sobek setzt Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Das Wirtschaftsgespräch bietet Raum für Dialog, Inspiration und neue Perspektiven. Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Handwerk, Politik und Gesellschaft kommen zusammen, um aktuelle Entwicklungen und zentrale Zukunftsfragen des Wirtschaftsstandorts zu beleuchten. Als Impulsgeber spricht Prof. Dr. Dr. E. h. Dr. h. c. Werner Sobek, international renommierter Architekt und Bauingenieur. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit nachhaltigem, ressourcenschonendem Bauen und den Schnittstellen von Wirtschaft, Technik und Gesellschaft. Sein Beitrag eröffnet neue Sichtweisen auf die Baupolitik und gibt Anregungen für eine zukunftsorientierte Entwicklung. Neben dem Impulsvortrag bietet die Veranstaltung Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und zur Vernetzung.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; Marienkirche: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Außerordentlichen Missionssonntag; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; Peter und Paul Kirche: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; Salvatorkirche: Sa. 10.30 Uhr Antoniusfest der tamilischen Gemeinde So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Außerordentlichen Missionssonntag, Kinderkirche im Meditationsraum; St.-Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Außerordentlichen Missionssonntag, Band „Spirit“

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Familiengottesdienst zur Kirchweihwoche, Pfarrer Langfeldt; Evangelisches Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Thema: Gott schreibt Geschichte mit Dir, Diakon Markus Muntzinger & Team So., 10 Uhr Kindergottesdienst; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan i.R. Drescher; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Schnürle; Stadtkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, Dekan i.R. Drescher

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; Neupostolische Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG NACH VOL/A

Die Stadt Aalen | Kultur- und Presseamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen
Telefon 07361 52-1118 | Fax 07361 52-1902 schreibt aus:

Druck und Vertrieb Amtsblatt für die Stadt Aalen „STADTINFO“ integriert in ein wöchentlich erscheinendes Anzeigenblatt

Art, Ort und Umfang der Leistung:

- Veröffentlichung des Amtsblattes in einem wöchentlich erscheinenden Anzeigenblatt ab der ersten Seite des zweiten Buches.
- flächendeckende Verteilung an alle Haushalte in der Gesamtstadt Aalen. Garantierte kostenfreie Zustellung an alle Haushalte im Stadtgebiet Aalen.

Frist der Ausführung: 01.01.2027 bis 31.12.2028 (Vertragslaufzeit). Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Kultur- und Presseamt, Zimmer 119 unter der o.g. Adresse ab 15. Juni 2026 angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: -

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Vermessung, Marktplatz 30, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 437 zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen keine Bieter anwesend sein.

Eröffnung der Angebote: Donnerstag, 2. Juli 2026, 10 Uhr, Zimmer 437, Amt für Bauverwaltung und Vermessung, Rathaus, 4. OG, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Sicherheiten: -

Zahlungsbedingungen: nach VOL

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 31.07.2026

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

ANZEIGE

Musik. Vielfalt. Gemeinsam erlernen.

Musikschule der Stadt Aalen
Kulturbahnhof Aalen (KUBAA)
Georg-Elser-Platz 1 | 73431 Aalen
Telefon 07361 52-2650
musikschule-aalen.de

Events & Termine

Bist Du up to date?

aalen.de/veranstaltungskalender

DIE STADT AALEN INFORMIERT

Neue Regelungen zum Nichtraucherschutz

Die Stadt Aalen weist auf die zum 1. Juni in Kraft getretene Novellierung des Landesnichtraucherschutzgesetzes Baden-Württemberg hin. Mit den neuen Regelungen wird der Nichtraucherschutz künftig insbesondere auch an Bushaltestellen sowie in Freibädern deutlich ausgeweitet.

Künftig ist das Rauchen unter anderem auch an Bushaltestellen und in den dazugehörigen Wartebereichen grundsätzlich untersagt. Ziel ist es, Fahrgäste – insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien – besser vor den gesundheitlichen Folgen des Passivrauchens zu schützen. Das Verbot gilt neben klassischen Tabakprodukten auch für E-Zigaretten, Vapes und vergleichbare nikotin- oder cannabishaltige Produkte. Auch in den Aalener Freibädern gelten künftig strengere Vorgaben. Rauchen ist dort nur noch in ausdrücklich gekennzeichneten Bereichen zulässig. Dadurch sollen insbesondere Kinder- und Familienbereiche rauchfrei gehalten und die Aufenthaltsqualität für alle Besucherinnen und Besucher verbessert werden.

Die gesetzlichen Vorgaben werden in den kommenden Wochen durch entsprechende Beschilderungen und Hinweise umgesetzt.

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

AM 20. JUNI AUF DEM FESTPLATZ

Stadtteilstfest

Zum dritten Mal findet das Stadtteilstfest auf dem Festplatz statt. Der Ortschaftsrat Unterrombach-Hofherrnweiler mit Ortsvorsteher Hartmut Schlipf haben beschlossen, das Fest künftig jährlich am dritten Samstag im Juni auszurichten. Dieses Jahr findet es am 20. Juni statt. Ein echtes Gemeinschaftsprojekt von Vereinen, Schulen, Kindergärten, lokalen Organisationen und den Kirchengemeinden vor Ort.

Ein buntes Programm für alle Altersklassen wird geboten. Der Festtag beginnt um 11 Uhr mit einem ökumenischen Impuls und Grußworten von Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle und Ortsvorsteher Hartmut Schlipf. Musikalisch umrahmt wird der Auftakt vom Posaunenchor Unterrombach unter der Leitung von Heidrun Meiswinkel. Der Chor feiert in diesem Jahr zudem sein 80-jähriges Jubiläum.

Im Anschluss, nach dem offiziellen Fassanstich, startet die Bewirtung samt einem Fass Freibier sowie der Festplatzbetrieb mit dem Bühnen- und Kinderprogramm. Rund um das Festplatzgelände bietet sich die Gelegenheit für Austausch, Begegnungen und Mitmachangebote. Das Kinderprogramm läuft bis 18 Uhr und bietet kreative Stationen, Spiel und Spaß für die Kleinen.

Abends geht es weiter: Ab 18 Uhr sorgt die Vorband „Sparrow“ des Aalener Bandcamps für die passende Einstimmung, bevor um 20 Uhr der Hauptact, die A-Band, die Bühne übernimmt. Das Fest endet gegen 22 Uhr und verspricht einen stimmungsvollen Abschluss eines Tages voller Gemeinschaftsgefühl.

STADTTEILFEST

Grünschnittcontainer geschlossen

Anlässlich des Stadtteilstests auf dem Festplatz in Unterrombach wird der Grünschnittcontainer am Samstag, 20. Juni, geschlossen. Die Maßnahme dient der Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs und der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger. Es wird um Verständnis gebeten.

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

123. FNP-Änderung im Bereich „Steinriegel Klinikum“ in der Gemeinde Essingen

Flächennutzungsplan / Auslegung

Bekanntmachung des Auslegungsbeschlusses nach § 3 Absatz 2 BauGB zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich „Steinriegel Klinikum“ in der Gemeinde Essingen (123. FNP-Änderung) vom 27.03.2026 (Stadtplanungsamt Aalen) sowie der Begründung vom 13.05.2025/27.03.2026 (Büro Stadtlandingenieure, Ellwangen / Stadtplanungsamt Aalen)

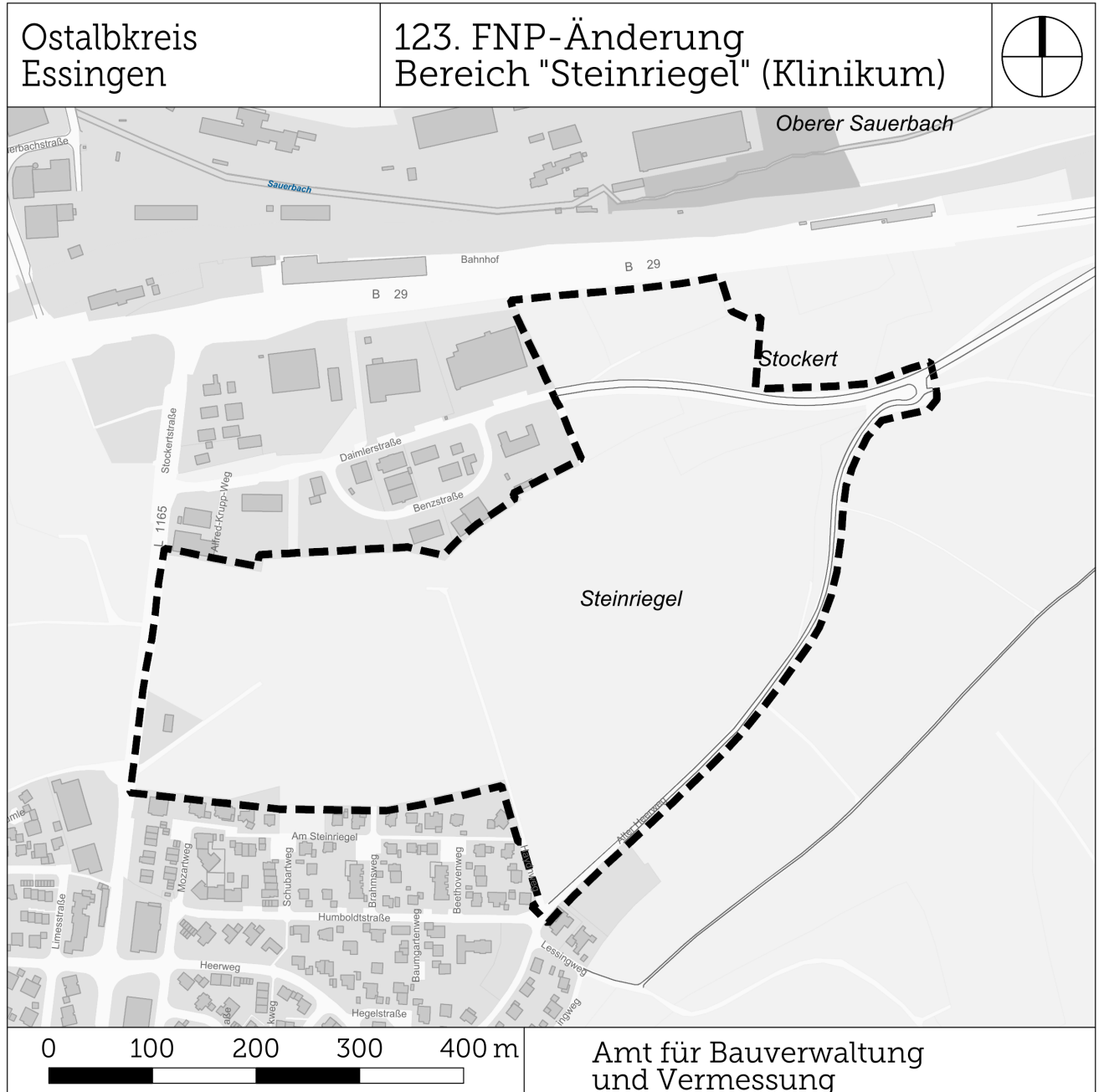
Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen hat in seiner Sitzung am 22.05.2026 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Steinriegel Klinikum“ in der Gemeinde Essingen (123. FNP-Änderung) gebilligt. Die Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen ist im Parallelverfahren zu ändern.

Die Gesamtfläche der 123. FNP-Änderung umfasst ca. 21,8 ha. Der Änderungsbereich ist in Anlage 2 (Plananlagen) dargestellt und wird durch nachfolgende Flurstücke begrenzt:

- **Im Norden** durch die Flurstücke 1231, 1232, 1232/1, 1233, 1258, 1258/3, 1260/1, 1262, 1262/1, 1262/2, 1272/1 (Weg), 1277 und 1299 (Weg) sowie innerhalb der Flurstücke 1276 und 1277/1 (Daimlerstraße),
- **im Osten** durch die Flurstücke 1566 (Weg), 1567, 1568, 1568/1, 1568/2, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1577/1 (Weg), 1578, 1579 und 1580, 1581 sowie innerhalb der Flurstücke 1274, 1276, 1277/1 (Daimlerstraße) und 1294/3,
- **im Süden** durch die Flurstücke 1196/4, 1196/5, 1197/1, 1197/2, 1197/3, 1197/4, 1197/5, 1197/6, 1202 (Am Steinriegel), 1203, 1203/1, 1203/2, 1203/3, 1205, 1206, 1568/2, 1581, 1585/1 (Weg) und 1589 sowie innerhalb des Flurstücks 1200/8 (Alter Heerweg) und
- **im Westen** durch die Flurstücke 1202/6 (Haydnweg), 1206, 1269/1 (Daimlerstraße), 1266/3, 1268/1, 1272/1 (Weg) und 1848 (Bahnhofstraße).

Im Nordwesten weicht der Änderungsbereich der 123. FNP-Änderung geringfügig vom Geltungsbereich des Bebauungsplans „Klinikum“ ab, da das Flurstück 1255 komplett in den Änderungsbereich einbezogen wird.

Die Veröffentlichung der Planunterlagen zur 123. FNP-Änderung und der Begründung erfolgt in der Zeit vom **15. Juni 2026 bis einschließlich 17. Juli 2026** im Internet unter www.aalen.de/ planungsbeteiligung oder unter www.aalen.de >> Startseite >> Entwickeln >> Bauen >> Beteiligung Bauleitplanverfahren. Die Planunterlagen können dort eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planungsunterlagen in der Zeit vom 15. Juni 2026 bis einschließlich 17. Juli 2026 im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Frei-



tag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Diese Informationsmöglichkeit dient ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Flächennutzungsplanverfahren. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung des Entwurfs des Flächennutzungsplans übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

- Zu den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:
- Boden und Wasser
 - Naturschutz, Landschaft und Artenschutz
 - Vögel
 - Fledermäuse
 - Zauneichchse
 - Eremit
 - Tagfalter

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (Stadtlandingenieure Ellwangen, 17.04.2026)

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und Teil der Auslegung:

- Belange der Umwelt zu den Schutzgütern
- Boden und Fläche
 - Wasser
 - Klima und Luft
 - Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und Artenschutz
 - Landschafts- und Ortsbild
 - Mensch (Erholung und Gesundheit)
 - Kultur- und Sachgüter

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de oder über das eingerichtete Kontaktformular unter www.aalen.de/planungsbeteiligung) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) sowie in den Gemeinden Essingen, Hüttlingen und im Rathaus Ebnat abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschluss-

fassung über die Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Ergänzender Hinweis zur Flächennutzungsplan-Änderung: Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 28.05.2026
Bürgermeisteramt Aalen

Bernd Schwarzendorfer
Bürgermeister

Hier findet Karriere Stadt.
Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Satzung der Stadt Aalen über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) für das Gebiet „Schindgasse“ in Aalen-Ebnat

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, bereinigt S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Februar 2026 (GBl. 2026 Nr. 13) sowie § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348) hat der Gemeinderat am 21.05.2026 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 GELTUNGSBEREICH

1. Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst die in den Gewannen „Schindgasse“ und „Bei der Steingrube“ liegenden Grundstücke mit Flst. Nr.: 3434, 3434/2, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443,

3444 und 3445 sowie Teilflächen der Flst. Nr.: 3433 und 3435.

2. Für die Abgrenzung des Geltungsbereichs der Satzung ist der beigefügte Plan, der Bestandteil dieser Satzung ist, maßgeblich (Anlage 2, Vorkaufsatzung, Abgrenzungsplan vom 22.04.2026).

§ 2 BESONDERES VORKAUFRECHT

Im Geltungsbereich dieser Satzung steht der Stadt Aalen ein Vorkaufsrecht an Grundstücken nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB zu.

§ 3 INKRAFTTRETEN

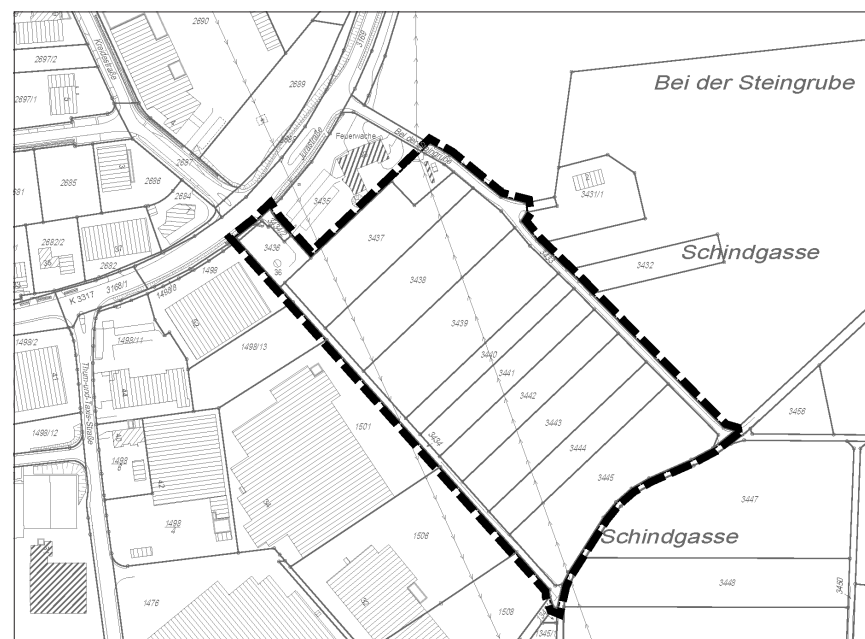
Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

HINWEIS:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 22.05.2026

Frederick Brütting
Oberbürgermeister



B-Plan 77-04 und 127. FNP-Änderung im Bereich FF-PV Salchenfeld, Mittel- und Vorderfeld in Aalen-Wasseralfingen

Bebauungsplan / FNP-Änderung / Aufstellung / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Aufstellung nach § 2 BauGB des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „FF-PV Salchenfeld, Mittel- und Vorderfeld“ in den Planbereichen 77-04, 77-05, 77-07 und 77-08, Plan Nr. 77-04 in Aalen-Wasseralfingen und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 77-04 sowie 127. FNP-Änderung im Bereich „FF-PV Salchenfeld, Mittel- und Vorderfeld“ in Aalen-Wasseralfingen.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 21.05.2026 beschlossen, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

Dem Antrag des Vorhabenträgers auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wurde gem. § 12 BauGB stattgegeben.

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen hat in seiner Sitzung am 22.05.2026 beschlossen, eine Flächennutzungsplanänderung im Bereich „FF-PV Salchenfeld, Mittel- und Vorderfeld“ in Aalen-Wasseralfingen (127. FNP-Änderung) aufzustellen.

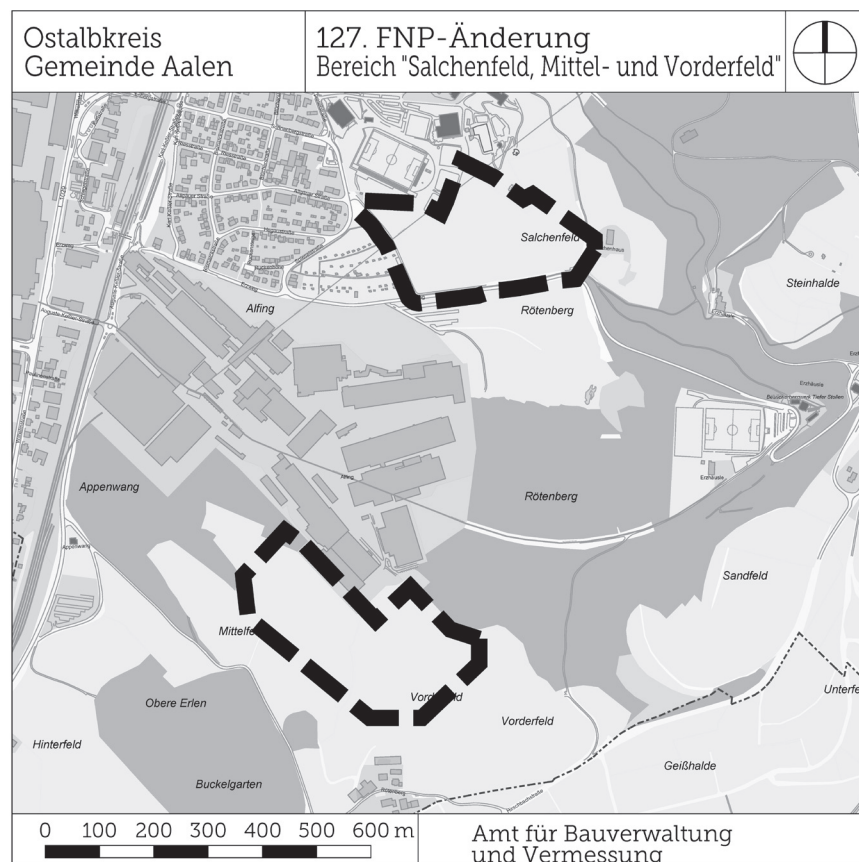
Die Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (127. FNP-Änderung) erfolgt im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 2 BauGB.

Dem Abgrenzungsplan (vom 07.04.2026) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan wurde zugestimmt.

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von insgesamt ca. 10,06 ha, aufgeteilt in einen nördlichen Teilbereich (= Teilfläche Nord) mit ca. 4,56 ha und einen südlichen Teilbereich (= Teilfläche Süd) mit ca. 5,50 ha. Das Plangebiet wird durch folgende Flurstücke begrenzt bzw. folgende Flurstücke werden geschnitten:

- Teilfläche Nord:
im Osten: 606,
im Süden: 637 (Erzweg),
im Westen: 610 (Weg),
im Norden: 602/17, 602/20 und 619/1 jeweils Gemarkung Wasseralfingen.
- Teilfläche Süd:
im Osten: 1611 und 638
im Süden: 1611 und 1615
im Westen: 1611 und 1615



im Norden: 638, 1611 und 1615 jeweils Gemarkung Wasseralfingen.

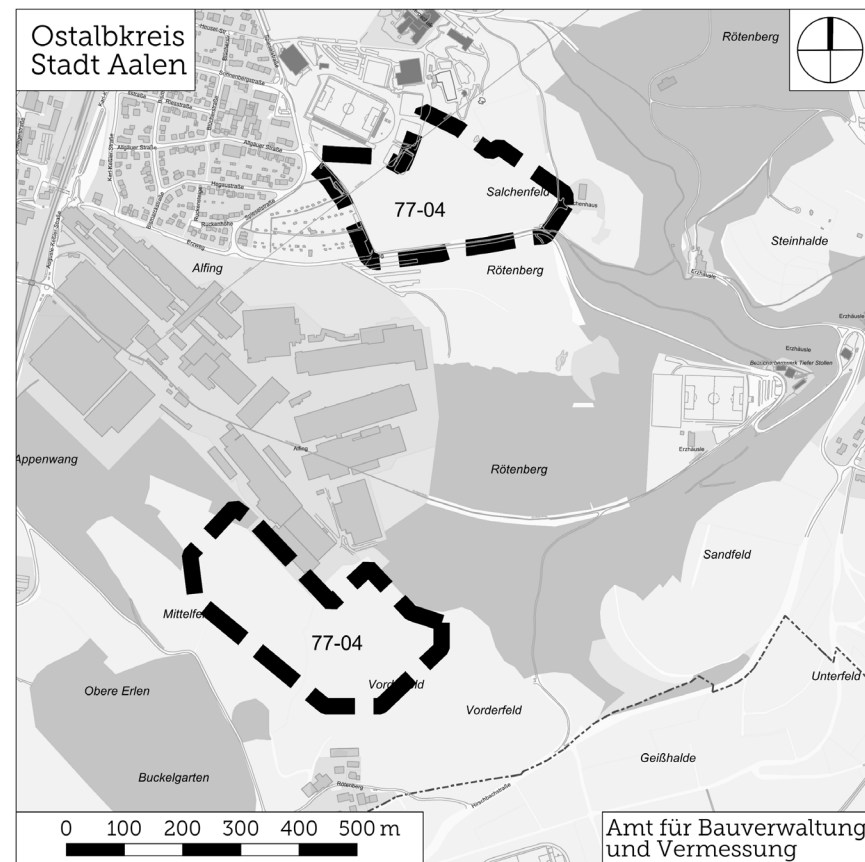
Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „FF-PV Salchenfeld, Mittel- und Vorderfeld“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um eine klimaneutrale Produktion der Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH am Standort Wasseralfingen zu erreichen. Das geplante Sondergebiet gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO soll der Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie in Form einer Freiflächen-Photovoltaikanlage dienen. Die Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH verfolgt das strategische Ziel bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden. Dieses Ziel ist im Unternehmenszielbild 2030 als eines der sieben Top-Ziele verankert und bildet die Grundlage für die langfristige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, und damit auch der Standortsicherung in Wasseralfingen. Ein zentraler Bestandteil ist die Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie. Die Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH ist eines der drei größten Unternehmen in der Stadt Aalen, vom Energieverbrauch liegt sie auf Platz zwei.

Zu einer erfolgreichen Umsetzung der Klimaneutralität und für eine nachhaltige Standortentwicklung ist ein weiterer Ausbau von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie vor Ort erforderlich.

Die Dachflächen des Unternehmens reichen nicht aus, um den erforderlichen Anteil an erneuerbarer Energie zu decken.

Die zukünftige Freiflächen-Photovoltaikanlage soll so gestaltet werden, dass Beeinträchtigungen für die Umwelt und das Klima so gering wie möglich gehalten werden. Für die Klimaneutralität der Stadt und die Energieerzeugung aus Sonnenenergie kann insgesamt ein positiver Effekt für das Klima festgehalten werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt durch die Veröffentlichung des Vorentwurfs des Bebauungsplans, der Begründung, des Umweltberichtes und der Artenschutzrechtlichen Relevanzuntersuchung sowie der Planunterlagen zur 127. FNP-Änderung in der Zeit vom 15. Juni 2026 bis einschließlich 17. Juli 2026 im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung oder unter www.aalen.de >> Startseite >> Entwickeln >> Bauen >> Beteiligung Bauleitplanverfahren. Die Planunterlagen können dort eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planunterlagen in der Zeit vom 15. Juni 2026 bis ein-



schließlich 17. Juli 2026 im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 - 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de oder über das eingerichtete Kontaktformular unter www.aalen.de/planungsbeteiligung) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) sowie in den Gemeinden Essingen und Hüttlingen abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Ergänzender Hinweis zur Flächennutzungsplan-Änderung: Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 28.05.2026
Bürgermeisteramt Aalen

Bernd Schwarzendorfer
Bürgermeister